TagAlly Pro – Informationen für die IT-Abteilung

Stand: 5. November 2026 · Plugin-Version 1.4 · Hilfsprogramm 1.3

TagAlly Pro ist ein Plugin für Adobe InDesign (ab Version 20.0 / 2025). Es prüft Dokumente auf Barrierefreiheit, behebt Fehler und erzeugt PDF-Dateien nach PDF/UA-1. Dieses Blatt beschreibt, was auf dem Rechner installiert wird, welche Rechte es braucht und welche Verbindungen es aufbaut.

> **Kurz gesagt:** Vorab muss nichts installiert werden, und es sind keine Administratorrechte nötig. Beim ersten Einrichten lädt das Panel die offiziellen, vom Hersteller signierten Laufzeiten **Node.js** und **Java** sowie den Validator **veraPDF** in den Benutzerordner und prüft jede Datei gegen eine im Plugin hinterlegte Prüfsumme. Systemweit wird nichts installiert, und Dokumente verlassen den Rechner nie.

1. Bestandteile

Teil	Was und wo
Plugin (Panel in InDesign)	Adobe-UXP-Plugin. Installation über die Creative Cloud (Adobe Marketplace, Plugin-ID `615f172e`) oder per Doppelklick auf die .ccx-Datei von unserer Webseite (Direktfassung, Plugin-ID `7a11d1ec`). Keine Administratorrechte nötig.
Hilfsprogramm (lokaler Dienst)	Liegt dem Plugin bei und wird erst auf Klick im Panel entpackt nach `%LOCALAPPDATA%\TagAlly Pro\tagally-engine` (macOS: `~/Library/Application Support/TagAlly Pro/tagally-engine`). Es besteht aus JavaScript-Dateien und der Java-Bibliothek Apache PDFBox 3.0.8 und enthält **keine eigene .exe**; ausgeführt wird es mit den mitgelieferten, vom Hersteller signierten Laufzeiten (unten). Es wird nur auf Klick im Panel gestartet und richtet keinen Windows-Dienst und keinen Autostart ein. Es lauscht ausschließlich auf `127.0.0.1:8474` und ist aus dem Netzwerk nicht erreichbar.
veraPDF 1.30.2	Der Referenz-Validator für PDF/UA (Open Preservation Foundation / PDF Association). Das Panel lädt ihn beim Einrichten des Hilfsprogramms von `software.verapdf.org` und installiert ihn nach `%LOCALAPPDATA%\veraPDF`, ohne Administratorrechte. Die IT kann ihn auch vorab dort ablegen.

2. Mitgelieferte Laufzeiten

Beim ersten Klick auf „Hilfsprogramm starten“ lädt das Panel diese Archive direkt vom Hersteller, prüft jedes gegen die im Plugin hinterlegte SHA-256-Prüfsumme und entpackt es nach `%LOCALAPPDATA%\TagAlly Pro\laufzeit` (macOS: `~/Library/Application Support/TagAlly Pro/laufzeit`). Eine Datei mit falscher Prüfsumme wird verworfen.

Laufzeit	Datei (Windows x64)	Quelle
Node.js 22.23.4 LTS	`node-v22.23.4-win-x64.zip` (≈ 36 MB)	`nodejs.org`, signiert von der OpenJS Foundation
Java 21.0.13 LTS (JRE)	`OpenJDK21U-jre_x64_windows_hotspot_21.0.13_9.zip` (≈ 49 MB)	Eclipse Temurin über `github.com/adoptium`
veraPDF 1.30.2	`verapdf-greenfield-1.30.2-installer.zip` (≈ 33 MB)	`software.verapdf.org`

Rechner ohne Internet oder mit gesperrtem Download: Die IT legt die beiden Archive für Node.js und Java unverändert nach `%LOCALAPPDATA%\TagAlly Pro\laufzeit\downloads`. Das Panel prüft sie dort gegen dieselben Prüfsummen und entpackt sie, ohne etwas zu laden. veraPDF lässt sich wie in der FAQ beschrieben

von Hand installieren. Wer bereits Node.js (ab 18) und Java (ab 11) installiert hat, kann unter „⚙ Erweitert“ auch „Vorhandenes Node.js und Java verwenden“ wählen.

Was gesperrt sein darf und was nicht: Das Panel startet die Programme aus dem Benutzerordner. Verbietet eine Richtlinie (etwa AppLocker) das Ausführen von Programmen unterhalb von `%LOCALAPPDATA%`, muss dieser eine Ordner freigegeben werden.

3. Was ohne Hilfsprogramm schon funktioniert

Alle 18 Prüfungen und Korrekturen auf der Registerkarte „Prüfen & Beheben“ laufen direkt in InDesign. Erscheint beim ersten Start der Hinweis zum Hilfsprogramm, genügt „Später“. Erst Export mit Nachbesserung, die Validierung mit veraPDF, das Prüfprotokoll und die Struktur-Ansicht brauchen das Hilfsprogramm.

4. Netzwerkverbindungen

- **Plugin ↔ Hilfsprogramm:** nur `127.0.0.1:8474` (Loopback). Die Inhalte der Dokumente verlassen den Rechner nicht.
- **Einrichten des Hilfsprogramms:** nur auf ausdrücklichen Klick, nur die drei Archive aus Abschnitt 2, von `nodejs.org`, `github.com` (Weiterleitung auf `release-assets.githubusercontent.com`) und `software.verapdf.org`.
- **Direktfassung von der Webseite:** fragt höchstens einmal am Tag bei `tagallypro.axeptdesign.com` nach einer neueren Version, und kurz vor Ablauf einer Lizenz holt sie einen verlängerten Schlüssel ab. Dabei werden keine Dokument- oder Nutzerdaten übertragen. Die Marketplace-Fassung baut keine dieser Verbindungen auf.
- **KI-Alt-Texte:** ab Werk ausgeschaltet. Nur wenn jemand die Funktion bewusst einschaltet und einen eigenen API-Schlüssel einträgt, gehen einzelne Bilder an den gewählten Anbieter (Anthropic, OpenAI oder OpenRouter). Mit einem lokalen Modell über Ollama bleibt alles auf dem Rechner.
- **Keine Telemetrie,** kein Konto, keine Anmeldung, kein Cloud-Speicher.

5. Welche Dateien geschrieben werden

- Im geöffneten InDesign-Dokument: Exporteinstellungen, Tags, Alt-Texte und Prüfvermerke, und zwar nur bei Korrekturen, die jemand anklickt.
- Neben dem exportierten PDF: eine nachgebesserte Kopie (`…-ua.pdf`) und das Prüfprotokoll als HTML-Datei.
- Im Ordner des Hilfsprogramms: eine Konfigurationsdatei. Eventuell eingetragene API-Schlüssel bleiben dort und werden nie an uns übertragen.

6. Deinstallation

Das Plugin entfernen Sie über die Creative Cloud bzw. den UXP-Plugin-Manager. Danach die Ordner `%LOCALAPPDATA%\TagAlly Pro` (samt mitgelieferter Laufzeiten) und `%LOCALAPPDATA%\veraPDF` löschen. Weitere Spuren, etwa Dienste, Autostart-Einträge, Registry-Einträge für die Laufzeiten oder Treiber, gibt es nicht.

7. Herkunft und Prüfbarkeit

Die Marketplace-Fassung liefert Adobe nach eigener Prüfung aus. Für die Direktfassung veröffentlichen wir auf `tagallypro.axeptdesign.com/install` die SHA-256-Prüfsumme. Datenschutzerklärung: `tagallypro.axeptdesign.com/de/privacy`.

Hersteller: Rupert Maier, axeptdesign · Boddinstraße 10 · 12053 Berlin · tagallypro@axeptdesign.com
Fragen der IT beantworten wir gern direkt per E-Mail.